

Wissenschaftliche Projektstruktur

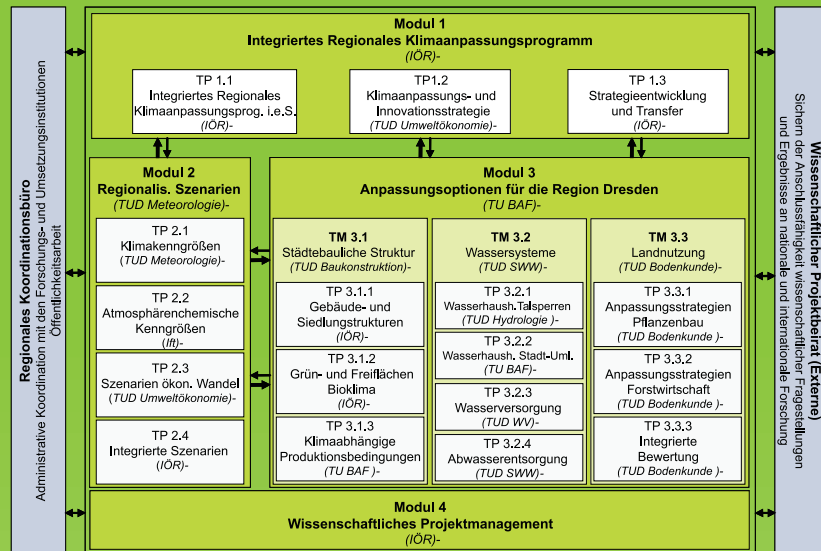
Die Projektstruktur orientiert sich an der Zielstellung des Vorhabens. Im Mittelpunkt steht ein handlungs- und umsetzungsorientiertes Integriertes Regionales Klimaanpassungsprogramm für die Region Dresden. Das Programm beruht auf regionalisierten Szenarien und zeigt in drei eng miteinander verflochtenen Schlüsselbereichen Anpassungsoptionen für die Region Dresden auf.



Modul 1 Integriertes Regionales Klimaanpassungsprogramm

entwickelt das handlungs- und umsetzungsorientierte Integrierte Regionale Klimaanpassungsprogramm (IRKAP) für die Region Dresden in enger Zusammenarbeit mit der Praxis

- Behandlung aus Sicht der Region und der Kommunen wesentlicher Bereiche der Klimaanpassung,
- Entwicklung einer Klimaanpassungs- und Innovationsstrategie für regionale Unternehmen – Risiken minimieren, Chancen nutzen,
- Das IRKAP dient als Rahmen für die Entwicklung von Handlungsoptionen und die Einbindung relevanter regionaler und überregionaler Akteure in den Umsetzungsprozess.



Modul 2 Regionalisierte Szenarien

erarbeitet regionalisierte Szenarien des klimatischen und gesellschaftlichen Wandels für die Region Dresden

- Darstellung der wesentlichen zu erwartenden klimatischen, atmosphärischen und gesellschaftlichen Veränderungen,
- Integration der Szenarien,
- Ableitung der Anpassungserfordernisse für die regionale Wirtschaft.

Modul 3 Anpassungsoptionen für die Region Dresden

Teilmodul 3.1 Städtebauliche Struktur

entwickelt grundlegende und regionalspezifische Ansätze zur Anpassung der städtebaulichen Struktur

- Flächennutzungsentwicklung, Baukonstruktion von Neubauten und Gebäudebestand, Gestaltung und Bewirtschaftung von Grünflächen,
- innovative Planungskonzepte, Bauvorschriften, Finanzinstrumente, baukonstruktive Lösungen etc.

Teilmodul 3.2 Wassersysteme

erarbeitet Anpassungsoptionen für technische Infrastrukturen in Siedlungsgebieten

- Engpässe bei der Wasserversorgung,
- Entsorgungsprobleme in Trockenzeiten (Spüleffekt) und bei Starkniederschlag (Überflutung),
- innovative Planungsansätze, technische Lösungen, Betriebsmodi und Vorschriften

Teilmodul 3.3 Landnutzung

entwickelt Lösungsansätze für veränderte Anbaubedingungen

- Anbaustrategien für zunehmende Trockenheit und Extremereignisse (z. B. Hagel) in Land- und Forstwirtschaft,
- Lösung für Konflikte bei künftigen Wasserbedarfen zwischen Wasserversorgung und Land- und Forstwirtschaft,
- Einbeziehung von Natur-, Boden- und Gewässerschutz,
- Umsetzungsszenarien und Entscheidungshilfen.